

Die Strategie im Überblick

	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	
Analyse	Bevölkerungsentwicklung noch positiv	Mangelnde Qualität der Gewässer	Fließgewässerentwicklung unter Nutzung von Kompensationsgeldern	Parklandschaft durch Flächendruck bedroht	
	Gesunde Wirtschaft, wenig Arbeitslosigkeit	Flächenknappheit, Nutzungskonflikte	Entwicklung von Biotopen und Schutzräume unter Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern	Alterung der Bevölkerung, Verlust von sozialen Netzen und Traditionen	
	Gute Grundversorgung in Grundzentren	Unzureichende Vernetzung von Angeboten und Akteuren	Erhalt von ehrenamtlichen Strukturen und sozialen Netzen durch Stärkung der Ortsbürgervereine und vorhandener Netze	Fachkräftemangel als Hemmnis für Wirtschaftsentwicklung	
	Parklandschaft Ammerland als Grundlage für Lebensqualität und Potenziale im Tourismus	Mangelnde Versorgung in den Bauerschaften	Erhalt der Parklandschaft durch Sensibilisierung der Menschen und Aufwertung v. Landschaftselementen	Tourismusangebot verliert Anschluss an Entwicklungen	
	Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement gut				
ZUSAMMENLAND					
Leitbild	Die Ammerländer halten zusammen, sie helfen sich gegenseitig, sind gut vernetzt und integrieren Neubürgerinnen und Neubürger aktiv in ihre Nachbarschaften und Strukturen. Kooperationen haben Vorrang vor Einzelaktivitäten. Ortsbürgervereine sind gut organisiert und vernetzt, es gibt einen Dachverband aller Ortsbürgervereine.		Die Region ist für gesundheitsfördernde, ruhige Erholung in einer schönen (Park-)Landschaft bekannt. Die touristischen Leistungsträger, Kommunen, Vereine und Verbände sind gut vernetzt, stimmen ihre Angebote ab und verbessern und erneuern diese kontinuierlich. Die Gartenkultur spielt eine zunehmend wichtige Rolle.		
	Die Region arbeitet gemeinschaftlich an Lösungen, die Folgen des Demografischen Wandels aufzufangen. Dazu werden vorhandene Strukturen gestärkt, und neue aufgebaut. Barrierefreiheit und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben spielen eine wichtige Rolle.		Die Orte sind in ihrem Erscheinungsbild ansprechend und als Orte der Parklandschaft zu erkennen. Sie bieten den Menschen eine gute Versorgung und sind für Bewohner/-innen und Gäste attraktiv. Die Menschen nutzen vorhandene und neu entwickelte Gesundheitsangebote und kümmern sich um das Erscheinungsbild der Orte, indem sie ihre Gärten und Anlagen pflegen und mit der Baukultur bewusst umgehen.		
	Die Menschen legen Wert auf den Erhalt der Parklandschaft und tragen aktiv und gemeinschaftlich dazu bei. Sie übernehmen die Verantwortung für Teile des Landschaftserhalts und unterstützen die Kommunen bei deren Aktivitäten zum Schutz der Landschaft.		Die Menschen sind sich der Bedeutung von Klima- und Artenschutz bewusst. Sie gehen umsichtig mit den Ressourcen um.		
	Die Flächenknappheit ist den Menschen bewusst und wird bei der Entwicklung von Vorhaben berücksichtigt. Es werden gemeinsam Lösungen gesucht, den Flächenverbrauch einzudämmen.				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Akteure und Angebote stärker vernetzen ➤ Die Parklandschaft Ammerland erhalten ➤ Bisher nicht ausgeschöpfte Potenziale im Tourismus nutzen ➤ Den Flächenverbrauch in der Region begrenzen ➤ Zum Klimaschutz beitragen ➤ Zum Artenschutz beitragen ➤ Die Folgen des demografischen Wandels auffangen 				
Handlungsfelder	Landschaft, Umwelt, Klimaschutz	Tourismus	Demografie	Ortsentwicklung	Aktionsplan der LAG
	Wesentliche Elemente der Parklandschaft erhalten und entwickeln	Parklandschaft durch entschleunigende Angebote erlebbar machen	Fachkräftemangel gemeinsam mit Betrieben, Bildungseinrichtungen und Vereinen und Verbänden entgegen wirken	Orte in die Landschaft einbinden und regionstypische Kultur erhalten und stärken	
	Flächen für die Entwicklung von Landschaft, Umwelt- und Klimaschutz finden und entwickeln	Gartenkultur entwickeln und aufwerten	Gesundheitsangebote entwickeln	Flächenverbrauch durch Zusammenarbeit von Kommunen identifizieren und vermeiden	
	Zum Klimaschutz beitragen	Gesundheitstourismus gemeinsam mit Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden entwickeln	Grundversorgung besonders in den Bauerschaften verbessern	Infrastruktur gemeinsam mit der Bevölkerung an wandelnde Bedürfnisse anpassen	
	Ehrenamt bei Arten-, Klimaschutz und Landschaftsentwicklung stärken	Akteure und Leistungsträger bei der Entwicklung eines barrierefr. Tourismus einbinden	Zusammenhalt der Bevölkerung stärken	Neue Wohnformen entwickeln	
Für den Wert und Bedeutung von Landschaft, Arten- und Klimaschutz sensibilisieren	Akteure u. Angebote f. gemeinsames Marketing vernetzen				
Kooperationsprojekte					